

PROJEKTBERICHT OPALFILM®

Sonnenschutzfolie hilft lichtkrankem Jungen

Die Problemstellung

In Würzburg lebt und wohnt Harutjun H. (9 Jahre) mit seiner Familie. Er ist ein fröhlicher Junge, leidet aber extrem unter jeglicher Sonneneinstrahlung. Nach längerer Ursachenforschung haben die Ärzte am Universitätsklinikum Würzburg eine Diagnose gestellt, die den Jungen ab sofort stark einschränkte: er leidet an einer Lichtallergie (Porphyria cutanea tarda). Für Harutjun hatte diese Erkrankung schwerwiegende Folgen. Die Fenster seines Kinderzimmers wurden mit verdunkelnden Stoffen abgehängt. Selbst das Einschalten von künstlichem Licht war nicht möglich. Ab sofort lernte, spielte und lebte Harutjun im Dunkeln. Das Krankheitsbild war so ausgeprägt, dass auch alle anderen Räume, in denen sich Harutjun aufhielt, ebenfalls verdunkelt werden mussten. Aufgrund der Erkrankung bekam der kleine Patient Unterricht von zu Hause, dies war unter den dunklen Bedingungen in der Wohnung fast nicht mehr möglich. Zugleich schlug das „Leben im Dunkeln“ immer mehr auf das Gemüt. Eine Lösung wurde fieberhaft gesucht.

Die Anforderungen

Ziel und Wunsch war es, so viel Tageslicht wie möglich wieder in die Räume zu lassen ohne die Gesundheit von Harutjun zu gefährden. Es sollte für ihn wieder möglich sein, bei etwas mehr Tageslicht zu spielen und zu lernen und Erfolgserlebnisse zu erhalten. Die Idee: eine Lösung, die einerseits Licht in die Wohnung lässt, gleichzeitig jedoch das Eindringen der gefährlichen Lichtstrahlen verhindert bzw. reflektiert.

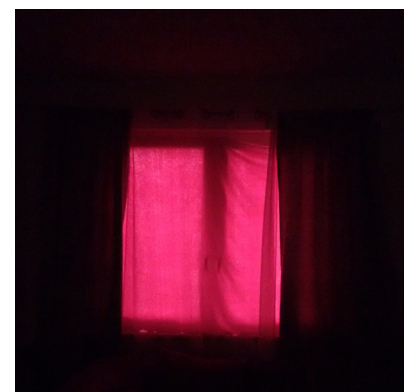
Die Lösung

Der betreuende Sozialpädagoge von Harutjun, Sebastian Zimmer, Mitarbeiter der Universitätsklinik Würzburg, hatte bereits von der Flexibilität und der Qualität der HAVERKAMP Flachglasfolien gehört. Gemeinsam mit dem behandelnden Arzt sprach er die HAVERKAMP Folienexperten an und bat um Hilfe. HAVERKAMP beriet sich mit dem betreuenden Team über die Notwendigkeiten und Voraussetzungen, die eine mögliche Beschichtung der Fenster mit sich bringen musste, um Harutjun zu helfen. Die vorgeschlagene Lösung: Eine spezielle OPALFILM® Sonnenschutzfolie (orange 80 NR) mit guten Hitze- und Sonnenschutzigenschaften, die die Sicht nach außen jedoch kaum einschränkt und dennoch die für Harutjun gefährlichen Strahlen reflektiert. Gemeinsam entschied man sich, die Folie zu montieren.

Das Ergebnis

Das Ergebnis überzeugte alle: Nachdem die Folie aufgebracht war, konnten die abdunkelnden Vorhänge entfernt werden. Das Licht, das in den Raum eindrang, verursachte keine weiteren gesundheitlichen Probleme bei Harutjun. Bereits kurz nach der Montage ging es dem kleinen Jungen schon viel besser: Dank der montierten Folie ist auch das Klima in dem Kinderzimmer wieder angenehm. Harutjun kann wieder aus dem Fenster sehen.

„Mittlerweile ist Harutjun auch in der Schule auf dem gleichen Stand wie seine Mitschüler, da ihm das Lernen in dem hellen Raum wieder wesentlich leichter fällt“, so Sebastian Zimmer. „Und das Beste: die Haut von Harutjun hat sich so weit erholt, dass er schon wieder 3-4 Stunden nach draußen kann. Die Montage dieser Sonnenschutzfolie war für Harutjuns Leben eine unglaubliche Hilfe!“



Kinderzimmer vor der Folienbeschichtung



Kinderzimmer nach der Folienmontage

Objekt:

Privatwohnung in Würzburg

Anforderungen:

Schutz vor Lichtstrahlen

Lösung:

OPALFILM® Sonnenschutzfolie orange 80 NR